

# Südnachrichten

Zeitung für den Stadtbezirk

■ Elmaussicht

■ Lindenberg

■ Rautheim

■ Südstadt

■ Mascherode

Nr. 3 / 1. Jahrgang

Oktober / November 2004

## Görge-Markt Südstadt öffnet im November

### Nahversorgung bleibt auch während der Umbauphase gesichert

**M**itte August wurde der Netto-Markt am Welfenplatz geschlossen. Die relativ kleine Verkaufsfläche und die Treppe zwischen Markt und Parkplatz genügten nicht mehr den Ansprüchen der Netto-Kette.

In der Bürgerschaft der Südstadt löste dies große Besorgnis aus, da ohne einen Supermarkt als Zentrum der Welfenplatz viel Anziehungskraft verlieren würde. Die Nahversorgung und die Lebensqualität insbesondere für ältere oder weniger mobile Menschen schien gefährdet.

Wie würde es weitergehen? Es fand sich das Unternehmen Görge, das in Braunschweig schon einige Frischemärkte unterhält. Görge wollte den Standort im Gemeinschaftshaus übernehmen und nach gründlicher Renovierung und einem Umbau neu eröffnen.

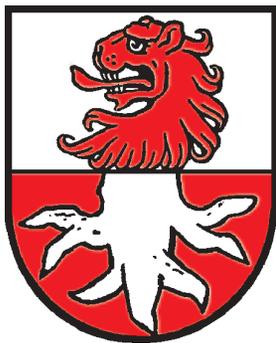
Dadurch entstand aber eine Lücke von mehreren Monaten, in denen es in der Südstadt keinen Supermarkt geben würde. Was tun? Auf Anregung von Bürgern bietet Görge den Einwohnern der Südstadt bis zur Neueröffnung

am Welfenplatz eine Ersatzmöglichkeit für den Einkauf. Eine kleine Verkaufsstelle für den täglichen Bedarf wurde in der ehemaligen Post am Steinsetzerweg eingerichtet.

*Fortsetzung auf Seite 2*



Voraussichtlich am 15. November wird der neue Görge-Frischemarkt im Gemeinschaftshaus „Roxy“ eröffnet.



# MASCHERODE AKTUELL

*Sozialdemokratischer Bürgerbrief  
mit den Südnachrichten Oktober/November 2004*

## Görge-Markt Südstadt öffnet im November

### Nahversorgung bleibt auch während der Umbauphase gesichert

**M**itte August wurde der Netto-Markt am Welfenplatz geschlossen. Die relativ kleine Verkaufsfläche und die Treppe zwischen Markt und Parkplatz genügten nicht mehr den Ansprüchen der Netto-Kette.

In der Bürgerschaft der Südstadt löste dies große Besorgnis aus, da ohne einen Supermarkt als Zentrum der Welfenplatz viel Anziehungskraft verlieren würde. Die Nahversorgung und die Lebensqualität insbesondere für ältere oder weniger mobile Menschen schien gefährdet.

Wie würde es weitergehen? Es fand sich das Unternehmen Görge, das in Braunschweig schon einige Frischemärkte unterhält. Görge wollte den Standort im Gemeinschaftshaus übernehmen und nach gründlicher Renovierung und einem Umbau neu eröffnen.

Dadurch entstand aber eine Lücke von mehreren Monaten, in denen es in der Südstadt keinen Supermarkt geben würde. Was tun? Auf Anregung von Bürgern bietet Görge den Einwohnern der Südstadt bis zur Neueröffnung

am Welfenplatz eine Ersatzmöglichkeit für den Einkauf. Eine kleine Verkaufsstelle für den täglichen Bedarf wurde in der ehemaligen Post am Steinsetzerweg eingerichtet.

*Fortsetzung auf Seite 2*



Voraussichtlich am 15. November wird der neue Görge-Frischemarkt im Gemeinschaftshaus „Roxy“ eröffnet.

*Fortsetzung von Seite 1*

Dies wurde bei der Ankündigung zunächst mit Skepsis aufgenommen. Die häufigste Reaktion war, es werde nicht genug Platz vorhanden sein.

Als dann der Termin für die Aufgabe der Netto-Filiale näher rückte, wurde auf dem Grundstück der alten Post reger Betrieb beobachtet. Vor kurzem hat der Göрге-Markt die Räume am Steinsetzerweg in Betrieb genommen. Die Südstädter waren positiv überrascht von dem Ausweichquartier und nehmen diese Einkaufsmöglichkeit gerne an.

Mittlerweile gehen die Umbauten am Welfenplatz flott voran. Für eine halbe Million Euro werden unter anderem eine neue Zwischendecke eingezogen und eine Rampe gebaut, damit man den Einkaufswagen bis an die Autos schieben kann.

Voraussichtlich wird der Göрге-Markt am 17. November 2004 eröffnet. Dann wird das „Roxy“ im neuen Glanz erstrahlen und die Südstadt wieder ein Einkaufszentrum haben, das hoffentlich allen Wünschen gerecht wird.

## Vereine und Institutionen berichten kostenlos in Stadtbezirkszeitung

■ Vereinen und Institutionen aus dem Stadtbezirk bietet die Stadtbezirkszeitung die Möglichkeit, kostenlos über geplante Veranstaltungen zu informieren und von Ereignissen zu berichten.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Artikel und Fotos schicken sie am besten per E-Mail oder per Post an die Redaktion.

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor, um Artikel einzupassen und kann nicht garantieren, dass jeder Artikel tatsächlich gedruckt wird.

## Die nächste Ausgabe 4-2004

- ▶ Redaktionsschluss: 27. November
- ▶ Anzeigenschluss: 26. November
- ▶ Verteilung: ab ca. 6. Dezember

### Impressum

Südnachrichten / MASCHERODE AKTUELL  
– Zeitung für den Stadtbezirk 213 –

**Herausgeber:** SPD Ortsvereine Mascherode, Braunschweig Süd-Lindenberg und Rautheim

**Verantwortlich:** Dirk Ränsch

**Mitarbeit:** Manfred Bähre, Detlef Kühn, Jens Lüttge, Horst Müller, Horst Schultze

**Anschrift:** In den Springäckern 9,  
38126 Braunschweig Tel. 6 21 93,  
E-Mail: stadtbezirkszeitung213@web.de

**Druck:** Igel-Druck, Braunschweig

**Erscheinungsweise:**  
vierteljährlich

**Auflage:** 5 650

SPD

## Haustechnik Wimmer

Heizung-Sanitär & Dienstleistungs GmbH

Engelsstraße 34  
38126 Braunschweig  
Telefon (0531) 6 32 09  
Telefax (05 31) 2 62 32 97



## Die Linde am Welfenplatz ... oder wie ernst nimmt die Stadtverwaltung den Bezirksrat?

Die Linde auf dem westlichen Teil des Welfenplatzes war in den letzten 12 Monaten mehrfach Gegenstand von Anträgen und Anfragen des Bezirksrates.

des Baumes und kein Grund zur Fällung. Nicht auseinander gesetzt hat sich die Verwaltung mit dem Argument, das Wurzelwerk sei massiv beschädigt worden, was mit Fotos belegt wurde. Deshalb fragte



Das Bild entstand während der Bauarbeiten am Welfenplatz 2003. Heute dient die Linde leider auch als Hundeklo, ein ständiges Ärgernis nicht nur für die Marktbesucher. Foto: Fritz Molnar

die SPD-Fraktion erneut an, warum die Stadtverwaltung die Linde für erhaltenswert hält und ob bei der Beurteilung berücksichtigt worden sei, dass aufgrund von Baggerarbeiten direkt an der Linde das Wurzelwerk des Baumes massiv beschädigt worden ist.

Im Juni erfolgte die erneute Antwort: Der Fachbereich Stadtgrün bleibt bei seiner Aussage, dass der Baum als erhaltenswert eingestuft wird. Wiederum gab es kein Wort zu den sachlichen Argumenten des Bezirksrates – daher wurde erneut angefragt.

Letztes Jahr wurde der Welfenplatz gründlich umgebaut und im Zuge der Bauarbeiten wurden mehrere Bäume gefällt. Unangetastet blieb jedoch die Linde vor der Nord/LB. Diese stört die Anwohner aus mehreren Gründen: Die Wurzeln beschädigen die Gehwege, das abfallende Laub verstopft die Regenrinnen der angrenzenden Häuser, was Kosten für die Hauseigentümer verursacht. Aus diesen Gründen und im Hinblick darauf, dass im Zuge von Baggerarbeiten das Wurzelwerk der Linde massiv beschädigt worden ist, beantragten alle Parteien im Bezirksrat in der Sitzung vom 9.9.2003 einstimmig die Entfernung der Linde.

Im Januar antwortete die Verwaltung bei der Linde handele es sich um einen erhaltenswerten Baum. Abfallendes Laub sei eine natürliche Lebensäußerung

Nunmehr teilte die Stadtverwaltung mit, dass eine massive Beschädigung des Wurzelwerkes nicht beobachtet werden konnte und die Linde nach wie vor als erhaltenswert eingestuft wird. Das Bezirksratsmitglied Hans-Joachim Vogelbein wies darauf hin, dass Mitarbeiter der Stadtverwaltung abgestorbenes Holz aus der Linde geholt haben, was ein Indiz für die Beschädigung Baumes sei. Er fragte deshalb wo die abgestorbenen Teile herstammen. Auf die Antwort der Stadtverwaltung darf man gespannt sein.

Es bleibt zu hoffen, dass die Verwaltung sich endlich mit den Argumenten des Bezirksrates auseinandersetzt und nicht wieder eine pauschale unbefriedigende Antwort gegeben wird.

Mascherode: Kurvenbereich vor Ortseingang Stöckheimer Straße

## Bezirksrat fordert Geschwindigkeitsbegrenzung

■ Im Kurvenbereich der Stöckheimer Straße vor dem Ortseingang Mascherode gibt es keine Geschwindigkeitsbegrenzung. Deshalb fahren manche Verkehrsteilnehmer mit unangemessen hoher Geschwindigkeit in diese Kurve. Mehmet Ickek, Inhaber eines an der Straße befindlichen Gartenbaubetriebes: „Manchmal habe ich bei der Ausfahrt aus meinem Betrieb richtig Angst.“ Schon zweimal wurde in der letzten Zeit der Zaun des Grundstücks durch verunglückende Autos beschädigt.

Wie wir in der letzten Ausgabe berichteten, kann eine Verkehrsinsel an diesem Bereich nicht gebaut werden, denn das Straßenbauamt Wolfenbüttel verweigerte diese Maßnahme. Daher beantragte die SPD-Fraktion im Bezirksrat nun, in diesem Bereich die Geschwindigkeit zu reduzieren.

CDU-Bezirksratsmitglied Eckhard Burge-  
meister äußerte, eine Aufstellung von neuen Ver-

kehrsschildern sei nicht notwendig, weil zu schnell fahrende Autofahrer sich sowieso nicht daran halten. Dennoch beantragte der Bezirksrat einstimmig die Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 50, um die Verkehrssicherheit zu verbessern.

### „Lüttje Tweete“ in Mascherode

#### Kinderwagenfreundliche Lösung gewünscht

■ Die Treppe von der „Lüttje Tweete“ zur Straße „Hinter den Hainen“ war Thema in der Bürgerfragestunde im Bezirksrat. Eine Mascheroder Bürgerin wies daraufhin, dass die Treppe ein Hindernis besonders für Kinderwagen darstellt und bat den Treppenbereich umzugestalten. Der Bezirksrat wird sich mit diesem Wunsch in der nächsten Sitzung befassen.

## Verkehrsführung Rautheim Süd-West – neuer Ansatz nicht gewünscht

■ Die Verkehrssituation in dem Neubaugebiet Rautheim Süd-West wird von Anwohnern weiterhin als unbefriedigend empfunden.

Anwohner, die nach Studium des Bebauungsplanes glaubten, in einem ruhigen Wohngebiet zu wohnen, fühlen sich getäuscht. Sie müssen vor der Haustür eine Buslinie dulden, von der im Plan keine Rede war. Dieser wies lediglich eine Trasse für eine zukünftige Straßenbahn aus. Außerdem erwähnte der Plan eine ausgebaute A39, die für Verkehrsentslastung in unserem Stadtbezirk gesorgt hätte.

Demnächst wird die jetzige Verbindungsstraße von der Südstadt nach Rautheim (Kreisstraße K43) zurückgebaut. Zukünftig wird dieser Verkehr zusätzlich durch die Wohnstraße „Am Rautheimer Holze“ geführt. Anwohner dieser Wohnstraße sind mit dieser Aussicht unzufrieden und suchen eine für alle akzeptable Lösung.

Sie schlugen vor, nach dem Rückbau der K43 die Verbindung zwischen der Südstadt und Rautheim für den Durchgangsverkehr zu schließen und lediglich als Bustrasse und Radweg beizubehalten. Die SPD stellte diesen Bürgervorschlag im Bezirksrat zur Diskussion. Einige Bezirksratsmitglieder äußerten Unverständnis darüber, dass die Anwohner den geplanten Zustand nicht akzeptierten. Außerdem würde es dadurch zu einer unerwünschten Verlagerung der Verkehrsströme auf den Möncheweg und die Braunschweiger Straße kommen.

Dirk Ransch, Fraktionssprecher der SPD, wies darauf hin, dass insbesondere der Möncheweg als ausgebaute Durchgangsstraße besser in der Lage sei, zusätzlichen Verkehr aufzunehmen, als die Wohnstraße „Am Rautheimer Holze“. Die Stadtverwaltung erwarte außerdem langfristig durch den Ausbau der A-39 eine Abnahme des Verkehrs in diesem Bereich. Weil die Idee der Anwohner sich als nicht mehrheitsfähig erwies, nahm die SPD den Antrag zurück.



■ Der Bezirksrat hat beantragt, die Richtungshinweise nach Mascherode so umzustellen, dass der Verkehr nicht mehr durch das Baugebiet Rautheim Süd-West geleitet wird.

laß & Müller Wolfsburg TRAVEL FOX  
www.lmra.de

## Last-Minute Börse

täglich  
Top-Angebote!  
...buchen  
und weg!

Der Spezialist in der Braunschweiger  
Südstadt für Reisen über ATU

Tel.: 05 31 / 2 62 46 70 Fax: 05 31 / 2 62 47 70  
Wolfenplatz 11 38126 Braunschweig  
travelfox@t-online.de

Wir sind für Sie da ...immer!

# radio rauch

TV VCR HI-FI SAT Hausgeräte Kundendienst GmbH  
Am Wolfenplatz 13-14 38126 Braunschweig Tel 0531/2621170-71

„Ihr Partner, wenn Sie Profis brauchen“

Wir reparieren in eigener Meisterwerkstatt fast alles, was einen Stecker hat -  
vom TV-Gerät bis zur Waschmaschine.

Schnell, preiswert und fachgerecht!

Service - ☎ 0531- 2621170 -71

Über 100 Jahre

Gastwirtschaft

# Zum Eichenwald

Gastronomie GmbH

Salzdahlumer Straße 313

38126 Braunschweig

Telefon (05 31) 6 33 02

Telefax (05 31) 68 24 94

[www.Zum-Eichenwald.com](http://www.Zum-Eichenwald.com)

**Waltraut und Andreas Frede** – Garanten für Gaumenschmaus und freundliche Bedienung

#### Küchenzeiten:

Montag bis Freitag

11.00 bis 14.30 Uhr und 16.00 bis 23.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen

11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr

Wir bieten Ihnen an:  
Kegelbahnen  
Saal bis 120 Personen  
Clubräume

Im Ausschank:



## Die Arbeiterwohlfahrt in Rautheim

Angebote für den ganzen Stadtbezirk und darüber hinaus!

■ Die Zeitung Südnachrichten/Mascherode Aktuell hat mit Holger Fricke, dem Vorsitzenden der AWO in Rautheim, gesprochen und sich über deren Aktivitäten informiert.

► *Den AWO-Ortsverein in Rautheim gibt es schon lange. Im Stadtbezirk sind Ihre Aktivitäten aber nicht allen bekannt. Was ist die AWO eigentlich?*

Die AWO wurde 1919 als Selbsthilfeorganisation von Arbeitern gegründet. Heute bietet sie ein breites Spektrum von Angeboten für die verschiedenen Altersgruppen an: Kinder bis 10 Jahre können in Krippen und Kindergärten betreut werden, für Jugendliche werden Ferien- und Sprachreisen veranstaltet, für Familien bieten wir Mutter-Kind-Kuren an, und schließlich finden Seniorinnen und Senioren bei uns ein breites Angebot von Freizeitmöglichkeiten bis hin zum betreuten Reisen. Wichtig sind auch die Altenzentren der AWO, in denen alte Menschen qualitativ hochwertig nach den aktuellen Standards betreut werden.

► *Welche Einrichtungen gibt es in unserer Nähe?* Zunächst gibt es in Rautheim natürlich die Altentagesstätte an der Rautheimer Straße. In Stöckheim betreibt die AWO eine Kindertagesstätte und im Heidberg ein Altenzentrum. Eine wichtige Einrichtung ist auch das Arbeitslosenzentrum in der Kuhstraße, wo zum Beispiel Hilfe geleistet wird beim Ausfüllen der Anträge für Arbeitslosengeld.

► *Da ist ja ein vielfältiges Angebot. Wie ist denn die AWO organisiert und wer sind ihre Mitglieder?* Die AWO ist ein Wohlfahrtsverband in freier Trägerschaft und gehört somit ihren Mitgliedern. Wir sind parteiunabhängig und für alle Bürgerinnen und Bürger da. In Braunschweig hat die AWO etwa 1000 Mitglieder. Das sind Menschen aller Altersgruppen, die mit der AWO ihre Freizeit gestalten und in Projekten soziale Arbeit leisten. Der Ortsverein Rautheim umfasst derzeit 78 Personen. Wir freuen uns auch über Mitglieder aus Mascherode, der Südstadt und dem Lindenberg.

► *Jetzt würde ich die AWO gerne kennen lernen. Wann bietet sich denn dazu Gelegenheit?*

Der Seniorenkreis der Rautheimer AWO trifft sich Donnerstags von 14 bis 17 Uhr in der Altentagesstätte an der Rautheimer Straße. Außerdem gibt es den Stammtisch der AWO, jeden dritten Freitag im Monat im Stadtparkrestaurant um 18 Uhr. Unsere Weihnachtsfeier findet dieses Jahr am Samstag, den 4. Dezember, um 15 Uhr in der Altentagesstätte statt.

**Mehr Infos:** AWO Ortsverein Rautheim  
c/o Holger Fricke,  
Schillerstraße 17A,  
38126 Braunschweig  
Tel.: 0531 / 680 38 99  
Mobil: 0170 / 413 2449



9. November, 19.30 Uhr

### Bezirksratssitzung im Lindenberg

■ Die nächste Bezirksratssitzung findet in der Schule Lindenberg statt. Am Ende der Sitzung haben sie Gelegenheit im Rahmen der Einwohnerfragestunde Fragen zu stellen und Anliegen vorzubringen.

### Heidekartoffeln Gemüse, Landeier

- Jeden Mittwoch und Samstag vormittag auf dem **Welfenplatz**
- Donnerstags von 8-16 Uhr vor der Drogerie in **Mascherode**

Alfred Marske, 29393 Groß Oesingen

Ganz in Ihrer Nähe  
- in der Südstadt:

PRAXIS FÜR



KRANKEN  
GYMNASTIK  
ANDREAS ROHLAND

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Weg ist ja nicht weit.  
Die Buslinie 412 hält fast vor  
unserer Tür. Parkplätze gibt  
es direkt vorm Haus. Mit dem Fahr-  
rad sind es nur ein paar Minuten  
- und wenn Sie möchten,  
kommen wir auch zu Ihnen.

HEIDEHÖHE 12  
BRAUNSCHWEIG-SÜDSTADT  
TEL. (05 31) 68 17 40

## Die Kontaktbeamten in unserem Stadtbezirk

■ Die Polizei im Bereich Lindenberg, Mascherode, Mastbruch, Rautheim und Südstadt wird vertreten durch die Kontaktbeamten Rolf Knoke (49) und Jürgen Buchheister (54). Während Polizeikommissar Knoke bereits seit 5 Jahren seinen Dienst in der Polizeistation am Welfenplatz 17 versieht, arbeitet Polizeioberkommissar Buchheister erst seit einem Jahr dort.



Unsere KOBs Jürgen Buchheister (links) und Rolf Knoke vor der Polizeistation Südstadt am Welfenplatz.

Beide sind während der Geschäftszeiten (Montag – Freitag von 10-12 Uhr) oder nach Vereinbarung in der Südstadt anzutreffen. Die KOBs bearbeiten fast alle Straftaten, die mit unserem Bezirk zu tun haben und haben weitere wichtige Aufgaben. So steht morgens als erstes die Schulwegsicherung auf dem Dienstplan. Und täglich fahren und gehen sie in unserem Stadtbezirk Streife.

Die Polizeistation hat die Rufnummer 476-3441. Falls die Dienststelle nicht besetzt ist, kann man sich auch an das 4. Kommissariat im Heidberg, Thüringenplatz 13, Tel. 476-1417, wenden.

## Bald Tempo 50 auf der Nietzschestraße?

CDU und FDP wollen schneller fahren für mehr Sicherheit im Verkehr!

■ Die Stadt soll nach dem Willen von CDU und FDP im Bezirksrat untersuchen, ob auf Teilen der Nietzschestraße wieder Tempo 50 eingeführt werden kann. Begründung: „Autofahrer, die vom Möncheweg kommen, fahren anfänglich 30, verstehen es oft nicht langsam zu fahren und haben sich in Höhe der Schule auf 45 eingependelt. Deshalb würden 50 bis zum Zimmermannsweg und dann 30 eher den gewünschten Langsameffekt vor Schule und Kindergarten bringen als derzeit.“

Seit 1992 hat die Stadt in Wohngebieten systematisch Tempo-30-Zonen eingerichtet. Dadurch sollte die Gefährdungen der Menschen, insbesondere von Kindern und Älteren durch den Individualverkehr verringert werden.

In Tempo-30-Zonen gilt die Vorfahrtsregel „rechts vor links“. Busse hätten also an vielen Einmündungen anhalten müssen. Um dies zu verhin-

dern wurden Nietzschestraße und Retemeyerstraße Vorfahrtstraßen mit Tempo 30. Dieser Kompromiss zugunsten des Busverkehrs hat sich bewährt, denn ernsthafte Unfälle hat es trotz zeitweise hohen Verkehrsaufkommens nicht gegeben.

In fast allen Wohngebieten Braunschweig gilt Tempo 30 aus gutem Grund und mit guter Erfahrung. Natürlich gibt es immer wieder Autofahrer, die auch in Tempo 30 Bereichen schneller fahren als erlaubt, aber sicher ist es blauäugig auf Teilstrecken schnelleres Fahren zu erlauben um langsameres Fahren an anderer Stelle zu erreichen. Von der Gefährdung für Fußgänger, insbesondere Kinder und Ältere, ganz zu schweigen.

Die SPD-Fraktion ist zuversichtlich, dass die Stadt den von der CDU/FDP-Mehrheit durchgesetzten Antrag ablehnen wird.

### Sind Ihnen die Einkaufswege zu weit oder die Einkäufe zu schwer ?

Wir liefern Ihnen alle Dinge des täglichen Bedarfs frei Haus ab einem Mindestbestellwert von 30 €. Sie rufen an und geben Ihre Bestellung durch, wir bringen die bestellte Ware zu einem abgesprochenen Termin direkt bis in Ihre Küche.

Für Ihre Bestellung oder Ihre Fragen: **288 44 10**

**tele-Einkauf GmbH „dütt & dat“**

Lebensmittel - Getränke - Eis - Haushaltswaren - Geschenkartikel

Annahmestelle für chem. Reinigung, Wäscherei, Änderungsschneiderei,  
Schuhmacher, Schlüsseldienst, Stempel und Gravuren  
Quelle-Bestellservice

**Malerweg 15 (Südstadt)**

Montag-Freitag 8.00-13.00 u. 15.00-18.00 Samstag 8.00-12.00

## Bagger im Biotop an der Salzdahlumer Straße

Von Gabriele Uhlmann,  
Bürgerinitiative Baumschutz

Wer es gewohnt war, bei der Fahrt entlang der Salzdahlumer Str. einen Blick auf das wunderschöne Feuchtbiotop zu werfen, war sicherlich geschockt, als sich dort plötzlich der Anblick einer Mondlandschaft bot. Wo schon im ausgehenden Winter die Schilder „Vorsicht Krötenwanderung“ vom nahen Frühling künden, wo Radfahrende anhalten, um diese Augenweide zu bestaunen, wo sich seit Jahrzehnten regelmäßig ein großer Tümpel bildet, den auch Enten gerne zum Verweilen nutzen, dort haben Bagger alles restlos beseitigt.

Eine Arbeitsgruppe des NABU betreut jedes Jahr die Krötenwanderung und kümmert sich auch sonst um die Bestandsaufnahme im Biotop. Das Biotop, das aus einem System mehrerer Tümpel bestand, die bei entsprechendem Wasserstand zusammenwachsen, fällt regelmäßig trocken. Dieser Umstand begünstigt die Entwicklung der Fauna und sorgt für die Regeneration des Teichbodens, der sonst verschlammten und schneller verlanden würde. So geht auch zu keiner Zeit des Jahres von dort eine Geruchsbelästigung aus, wie es bei Gewässern mit mehr als 30 cm Teichschlamm der Fall wäre. Der Springfrosch, der in Niedersachsen eine stark gefährdete Art ist, fühlte sich erst seit kurzem hier so wohl, dass an einigen Grashalmen, die im Wasser eines der größeren Tümpel standen, größere Laichballen entdeckt wurden. Ein paar Meter wei-

ter sind kleinere Laichballen in flacherem Gewässer gefunden worden.

Eine Nachfrage beim Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz, Abteilung Umweltschutz der Stadt Braunschweig sorgte zunächst für Aufregung, denn ein schweres Umweltdelikt schien hier vorzuliegen. Dann stellte sich heraus, dass die Verantwortung beim Amt selber liegt. Herr Dr. Hoppe-Dominik, zuständig für Schutzgebiete, Arten- und Biotopschutz und Waldbelange versuchte seit Jahren die Forstgenossenschaft Rautheimer Holz, Eigentümerin des Geländes, von der Notwendigkeit einer Entwicklungsmaßnahme am Biotop Salzdahlumer Str. zu überzeugen. Jetzt bekam er Unterstützung von der Jägerschaft Braunschweig, deren Vorsitzender Landtagsmitglied Hennig Brandes (CDU) ist, der die Baggerarbeiten förderte.

Bei einem Ortstermin am 2. September, zu dem Frau Uhlmann (BI Baumschutz) auch Vertreter von BUND und NABU eingeladen hatte, betonte Herr Dr. Hoppe-Dominik, er sei „stolz darauf, dass dieses Projekt endlich durchgeführt werden konnte“ und erläuterte die Maßnahme. Auch BUND und NABU nutzten die Gelegenheit mit ihm zu sprechen. Die Amphibiengruppe des BUND hat in der Vergangenheit die Förderung von Laichgewässern in Braunschweig gefordert. So sollten beispielsweise Tümpel, die schlecht belichtet waren, freigeschnitten werden, denn bestimmte Amphibienarten benötigen eine halbschattige Umgebung. Carlo Fuchs vom NABU stellte fest, dass

ein Tümpel durch Ausbaggern langfristig vor dem Verlanden, das jeden Tümpel bedroht, geschützt werden kann. Auch sind behutsame Maßnahmen dieser Art durchaus sinnvoll. Die Art und Weise, wie hier vorgegangen wurde, konnte er jedoch



Hoffentlich haben die Baggerarbeiten den Springfrosch nicht aus dem Feuchtbiotop verjagt!

nicht in vollem Umfang befürworten. Es sei zuviel des ursprünglichen Ufers entfernt worden, so dass die Flora sehr lange brauchen wird, um sich zu erholen. Auch sei der Sinn an dieser Hauptverkehrsstraße in Frage gestellt, denn nach wie vor sind die Verluste durch den Straßenverkehr sehr hoch. Sinnvoller wären Tunnel, die den Amphibien die Überquerung der Straße erleichtern. An dieser Stelle müssten jedoch mehrere Tunnel gebaut werden, für deren Bau von Seiten der Stadt kein Geld da ist. Kritisiert wurde auch die Informationspolitik des Umweltschutzamtes. Der NABU wurde im Vorfeld nicht informiert und sieht sich hier vor vollendeten Tatsachen, die noch dazu schnell in den Ferien geschaffen wurden. Informiert wurde übrigens auch nicht unser Bezirksrat.

Ganz außer Acht gelassen wurde die Biologie des Springfrosches (lat. Rana dalmatina). Die Kaulquappen des Springfrosches fressen schon mal den Laich der eigenen Art. Die Springfrosch-Weibchen wandern nach dem Ablaichen an Land und überwintern dort. Die Männchen aber überwintern in manchen Regionen im Teichschlamm. Ob das auch auf die Springfrösche zutrifft, wurde im Vorfeld nicht untersucht. Die Weibchen werden im nächsten Februar ihr Revier wohl nicht wiedererkennen: Keine Halme, kein Teichschlamm und möglicherweise keine Männchen!

Im nächsten Jahr soll eine erneute Bestandsaufnahme klären, ob sich der Bestand des Springfrosches vermehrt hat. Für weitere Jahre der Forschung steht nach Angabe von Herrn Dr. Hoppe-Dominik kein Geld zur Verfügung. Traurig, denn auch sonst gibt es keine Langzeitstudien über den Erfolg derartiger Maßnahmen. Gelernt wurde auch nicht aus einer Entwicklungsmaßnahme in der Querumer Schunteraue vor 2 Jahren, die ebenfalls von der Jägerschaft finanziert wurde. Nach Angaben von NABU und BUND hat sich dieses Biotop bis heute nicht erholt. Es ist immer noch nur ein sandiges Baggerloch.

Aktiver Umweltschutz ist wichtiger denn je. Doch wenn hie und da noch Gelder übrig sind, sollten diese nicht für puren Aktionismus verschwendet werden. Hat sich die Natur ein Stück Land erobert, muss der Mensch dort nicht eingreifen. Eigentlich aber muss sie nicht beweisen, dass sie ganz gut ohne ihn auskommt.

**Elektrotechnik**  
**Rolf Lüders GmbH**  
In Dorle 12 38126 85 - Mascherode

(0531) 68 34 30  
Fax (0531) 68 38 38

Planung, Ausführung u. Reparaturen  
von Elektroanlagen aller Art

E-Mail : elektro-lueders@t-online.de  
Internet : www.elektro-lueders.de

**SCHICATRI**

DAS WÄSCHEFACHGESCHÄFT  
AM WELFENPLATZ

INH. BARBARA SPRINGER

FON/FAX 0531/ 262 33 18

**ÖFFENTLICHE**  
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

**Ditmar Treutler**  
Versicherungsfachmann (BwV)

Retemeyerstraße 1 - 38126 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 69 10 21 privat 0 53 07 / 49 50 12  
Telefax 05 31 / 68 28 93

**Öffnungszeiten:** Mo.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr

E-Mail ditmar.treutler@oeffentliche.de

... Ihre Fleischerei in der Südstadt ...

Grill-Spezialitäten  
Perfekter Platten-Service  
Spanferkel gefüllt mit Kraut

**Hubert Schwieger**

Partei.  
Feste,  
zufriedene  
Gäste

Braunschweig Süd  
Heinrichstraße 38  
Telefon (0531) 6130 80

Volks- und Schützenfest Südstadt

## Spannende Kämpfe im Boxring

■ Guter Boxsport wurde den Zuschauern am Freitag, den 27. August, im Festzelt an der Griegstraße geboten. Es kämpfte eine Amateur-Mannschaft aus dem Box-Bezirk Braunschweig gegen eine Auswahl des Westfälischen Amateur-Box-Verbandes. Die Westfalen waren ein zuverlässiger und der erwartet starke Gegner. Beide Mannschaften gaben mit Bravour im Ring ihr Bestes.

Der Vergleichskampf wurde knapp mit 14:12 Punkten von der Braunschweiger Auswahl gewonnen. „Diese Veranstaltung war Werbung für den Boxsport“, mit diesen Worten dankte Helmut Putzmann, der 1. Vorsitzende des Amateur-Box-Bezirk Braunschweig; dem Ausrichter der Veranstaltung Box-Club 72 e.V. *N.N.*



Wie hier gewannen viele Kämpfer für den Braunschweiger Box-Bezirk. Foto: Oliver Fuhrmann

### Box-Club 72 e.V.

Trainingszeiten in der Schule Mascheroder Holz:

- ▶ Boxen Mo. u. Fr. 18:00 – 20:00
- ▶ Kickboxen Mo. u. Fr. 20:00 – 22:00
- ▶ Walking Do. 18:30 – 19:30
- ▶ Rückenschule Di. 18:30 – 20:00
- ▶ Damengymnastik Di. 20:00 – 21:30

Info: 0531-2 62 27 52 oder 0531-6 25 44  
[www.bs-sued.de/box-club72](http://www.bs-sued.de/box-club72)

**BRÜCK** GmbH  
 Sanitär · Klempnerei · Heizung

**Ernst Brück GmbH**  
**Welfenplatz 6**  
**38126 Braunschweig**  
**Telefax (05 31) 6 21 43**

69 10 31 / 32

# 55. Volks- und Schützenfest der Südstadt 2004

Von Eberhard Heine

Zum zweiten Mal fand das Volks- und Schützenfest auf dem Platz an der Griegstraße statt. Trotz Olympischer Spiele und Regenschauern waren alle Veranstaltungen gut besucht.

Aus der Sicht der Bürgergemeinschaft ist es sehr erfreulich, dass viele neue Bewohner unseres Stadtteils den Weg zur Griegstraße gefunden haben.

Ein Höhepunkt war die Proklamation der neuen Volksfestkönige beim Festfrühstück am Sonntag unter beisein des Oberbürgermeisters Dr. Hoffmann.

Das Königshaus setzt sich wie folgt zusammen:

- Großer König: Carsten Lehmann
  - Kleine Königin: Gabriele Spierling
  - Glückskönig: Fritz Molnar
  - Jugendkönig: Niklas Lehmann
  - Schülerekönig: Florian Dunkel
- Die Würde des Gästekönigs ge-



Foto: www.bs-sued.de

Ein Höhepunkt des Volks- und Schützenfestes in der Südstadt ist der Umzug am Sonntag, bei dem auch viele Kinder, Jugendliche und Pastor Kopkow mit Spaß dabei sind.

wann zum zweiten Mal Mathias Langenitz aus Schweden.

Den Abschluss des Festes bildete der traditionelle „Große Zapfenstreich“. Erstmals wurde dieser nicht im Hermann-Löns-Park durchgeführt, sondern auf dem Welfenplatz.

Das 56. Volks- und Schützenfest wird am letzten Augustwochenende 2005 stattfinden.

[www.bs-sued.de](http://www.bs-sued.de)

Die Seite im Internet der Bürgergemeinschaft Südstadt e.V.

## Früher war Akne noch grausam!

Rasche Abheilung auch bei hartnäckiger Akne mit der neuen LHE-Methode aus den USA. Sanft sicher und wirksam. Und ohne Chemie.



- Schnell
- Effektiv
- Sicher



Keine Tabletten - Keine Cremes  
Keine Nebenwirkungen



## Kosmetikstudio Süd

Anita Jaeger

Retemeyerstraße 1b  
38126 Braunschweig

Tel/Fax: 05 31/69 01 56

- med. Fußpflege
- Kosmetik
- permanent-make-up

Wir schneiden gut ab

HAARFÄRBE HAARVEREIN HAARWASCHUNG

Damen Kinder Herren

Friseursalon molnar

Geschäftszeit  
Dienstag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr  
Samstag 7:30 - 13:00 Uhr

Anmeldung erspart Wartezeit

38126 Braunschweig  
Welfenplatz 7  
Tel: 0531/69473

**Kerstin Müller**  
Fußpflege & Kosmetikstudio

Salzdahlumer Str. 315  
38126 Braunschweig  
Tel.: 05 31 / 2 88 43 13

**Kinder- und Jugendzentrum Roxy**  
Welfenplatz 17, Südstadt, Tel. 2621120,  
email: [jugendzentrum.roxy@t-online.de](mailto:jugendzentrum.roxy@t-online.de)  
homepage: [www.jugendzentrum-roxy.de](http://www.jugendzentrum-roxy.de)

Öffnungszeiten:

Kinder 6 – 12 Jahre	Mo – Fr	14–18 Uhr
Teenes + Jugendliche	Mo	14–20 Uhr
	Di, Mi	14–21 Uhr
	Do, Fr	14–20 Uhr

# GESUND UND FIT

**Süd-Apotheke**  
Für mehr Gesundheit

Wolfgang Stiller - Welfenplatz 4  
38126 Braunschweig - Tel. 05 31 69 17 39

# Weg frei für Görge-Supermarkt in Mascherode

Nach dem Planungsausschuss der Stadt hat auch der Bezirksrat den neuen Bebauungsplan Möncheweg/Alte Kirchstraße verabschiedet.

■ In der Bezirksratssitzung vom 27. September wurde der neue Bebauungsplan Möncheweg/Alte Kirchstr verabschiedet, damit an dieser Stelle ein Supermarkt und Wohnhäuser errichtet werden können. Der alte Bebauungsplan „Mönchsweg West“ aus dem Jahr 1989 bestimmte für diesen Bereich eine Grünfläche mit einem Regenrückhaltebecken und Bolzplatz. Die Ausweisung als Bolzplatz entfällt zukünftig, weil in Mascherode bereits an der Straße „Alter Rautheimer Weg“ ein Bolzplatz ausgewiesen ist, in der Südstadt ein Skate-Anlage errichtet wird und weil in Mascherode weitere Spielflächen in Zusammenhang mit Kinderspielflächen zur Verfügung stehen.

Der neue Bebauungsplan weist darüber hinaus Flächen für Wohnbebauung aus, als Fortsetzung des Baugebietes „Großer Schafkamp“. Die Zuwegung erfolgt über die „Alte Kirchstraße“. Eine Verbindung zum „Möncheweg“ ist für den motorisierten Verkehr nicht vorgesehen.

Sobald der neue Bebauungsplan rechtskräftig ist, wird die Firma Görge Discount GmbH mit dem Bau eines Supermarktes mit einer Fläche von 1.200 Quadratmetern (qm) beginnen. Hierin eingerechnet ist eine Getränkeabteilung mit 450 qm. 22 Personen werden in dem neuen Markt Arbeit finden. Im Eingangsbereich sind ein Backshop und ein Kiosk (evtl. mit Toto-Lotto-Aannahmestelle und Postagentur) vorgesehen. Den Kunden stehen auf dem Gelände 95, teilweise überdachte, Parkplätze zur Verfügung.



Die Auslegung des Bebauungsplans Möncheweg / Alte Kirchstraße erfolgt von Mitte Oktober bis Mitte November im Rathaus.



## Mehmet Içlek

Gartengestaltung u. Planung  
Gartencenter, Wege, Teiche, ...

**Alte Kirchstraße 9**  
**38126 Braunschweig - Mascherode**  
**Tel.: 0531 - 2 62 24 00 & 0171 - 6 39 26 56**

Bürgerbeteiligung am 15.07.04

## Warum noch mehr Bauland in Mascherode?

„Warum wird neues Wohnbauland in Mascherode ausgewiesen, obwohl die Baugebiete „Schmiedeweg“ und „Großer Schafkamp“ noch nicht bebaut sind?“

Das war eine von vielen Fragen die sich der Bürgerbeteiligung am 15.07.04 gestellt wurden. Die Fragesteller befürchten, dass das Leben im Ort wegen der schlechten Vermarktung über Jahre hinweg mit den negativen Auswirkungen von Baustellen belastet wird.

Die Stadt antwortete, dass die Baugrundstücke in den genannten Baugebieten nicht Eigentum der Stadt wären und von Investoren vermarktet werden. Daher seien die Preise der Baugrundstücke relativ hoch. Die Flächen, die im Bebauungsplan Möncheweg/Alte Kirchstr. ausgewiesen werden, seien Eigentum der Stadt Braunschweig und könnten des-

halb günstiger angeboten werden. Die Stadt verwies auf die Baugebiete in Lamme, die gezeigt haben, dass städtisches – und damit günstiges – Bauland sehr schnell verkauft und bebaut werden kann. Mit langjährigen Baustellen müsse demnach nicht gerechnet werden.

### SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Südstadt-Rautheim-Mascherode

Wir stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern gern für Fragen oder Anregungen zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an! Sie erreichen unseren Fraktionsvorsitzenden Dirk Ransch unter Telefon 6 21 93 oder per E-Mail unter raensch@gmx.net.

# Karneval in Mascherode?

**Heidi & Michael Hars,  
PR-Manager der MKG**

● Wissen Sie oder wussten Sie, dass der kleine Braunschweiger Stadtteil Mascherode, Geburtsstätte einer der drei Säulen des Braunschweiger Karnevals ist.

Aus Ihrem Heimatort kommt die „Mascheroder Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß 1965 e.V.“ (MKG) mit ihren 150 Mitgliedern.

Der Bekanntheitsgrad der MKG ist so groß, das die Mitglieder nicht nur aus Mascherode und der Südstadt, sondern auch aus den Landkreisen Helmstedt und Wolfenbüttel kommen. Gemeinsam tragen sie dazu bei, dass Mascherode eine große Bedeutung beim Braunschweiger Karneval hat.

Wir, die „MKG Rot-Weiß 1965 e.V.“ sind eine der drei größten Gesellschaften im Braunschweiger Land, die gemeinsam dafür sorgen, dass in Braunschweig kräftig Karneval gefeiert

wird und somit Braunschweig zu Norddeutschlands Karnevalshochburg Nummer 1 wurde.

Und nicht zu vergessen der Braunschweiger Karnevalsumzug, mit Stolz können wir behaupten der viert größte Umzug in ganz Deutschland zu sein. Unser Umzug ist der einzige der komplett im Fernsehen (NDR) übertragen wird. Im kommenden Jahr startet der 27. Karnevalszug am 06. Februar unter dem Motto

**„Brunswiek Helau klingt's meilenweit,  
denn es ist wieder Narrenzeit!“**

Selbstverständlich wird auch im Heimatortsteil Mascherode jedes Jahr kräftig gefeiert, sei es bei unserer traditionellen Karnevalssitzung im Bürger-

haus oder beim Mascheroder Kinderkarneval.

Wir Karnevalisten fühlen uns zu Haus am Wohlsten. Daher feiern wir unsere Vereinsfeste in Mascherode. Zum Beispiel unsere „Sessioneröffnung“ am Samstag nach dem 11.11. oder als Abschluss unseren „Bauernschmaus“ am Tag nach Rosenmontag in der Gaststätte „Zum Eichenwald“.



Die MKG-Garde: Sie waren schon Niedersachsenmeister im karnevalistischen Schautanz. Foto: MKG

Bei Vereinsjubiläen, Adventsaufakt, Traditionsbaum, Volksfest und bei vielen Gelegenheiten, die MKG fehlt nie.

Was machen Karnevalisten zwischen Aschermittwoch und dem 11.11. fragen Sie sich sicher. Wir Wandern, machen eine Fahrt ins Blaue, feiern unser Familienfest, unternehmen Wochenendreisen und treffen uns regelmäßig.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns, wir sind jeden zweiten Donnerstag im Monat ab 19:30 Uhr im „Eichenwald“.

Noch mehr Informationen gibt es im Internet unter [www.mkg-karneval.de](http://www.mkg-karneval.de) oder bei unserem Präsidenten Hans Peter Richter, Tel: 05354 994060



Die Fünkchen, die Nachwachsgarde der MKG. Foto: MKG

## Kleingärten in Mascherode frei!

■ Wie jedes Jahr im Oktober ist wieder Wechselzeit in den Kleingärten. Zumeist aus Altersgründen oder wegen eines neuen Arbeitsplatzes werden die Gärten an den Verein zurück gegeben. „Wir können Ihnen und Ihrer Familie günstige Kleingärten anbieten.“ Bei selbst angebautem Gemüse und Früchten brauchen Sie keine

Sorge vor Allergien durch Hilfs- oder Ergänzungsstoffen in Lebensmitteln zu haben.

Wenn es mir gelungen ist Ihr Interesse zu wecken, rufen Sie an oder schreiben Sie an den Kleingärtnerverein Zu den Linden e.V., BS- Mascherode, Alte Kirchstrasse, 1. Vorsitzender Jüren Meeske, Tel: BS 2621932.

## MKG - Termine

Die wichtigsten Termine des Mascheroder Karnevals sind:

- ▶ 08.01.05 14.11 Uhr  
Karnevalssitzung im  
Bürgerhaus Mascherode
- ▶ 09.01.05 15.11 Uhr  
Kinderkarneval im  
Bürgerhaus Mascherode
- ▶ 15.01.05 19.11 Uhr  
Große Karnevalssitzung in der  
Stadhalle Braunschweig
- ▶ 06.02.05 12.40 Uhr  
Karnevalsumzug Braunschweig

**Nachbarschaftshilfe  
Südost e.V.  
Welfenplatz 17  
Telefon (05 31) 69 69 49**

### Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10 – 12 Uhr  
Mo, Di, Do: 16 – 18 Uhr

**milkau**  
Ihr guter Bäcker und Konditor

Die Fachgeschäfte auch am  
südlichen Stadtrand:

- Heidberg-EKZ Jenastieg
- Welfenplatz/Retemeyerstrasse
- Kaufland Stöckheim  
i. d. Vorkassenzone



**C. Luderer**

Rolläden  
Fenster  
Markisen  
Haustüren  
Reparaturen

Alte Kirchstraße 6,  
38126 Braunschweig  
Fax: 0531-2886268

Tel.: 0531-2886265

Gemeinsame Erziehung – Zeitgemäße Pädagogik

## Was hat sich im Kindergarten Mascherode verändert?

■ Die Bedingungen unter denen Kinder heute aufwachsen, haben sich entscheidend verändert.

Hierin ist nicht selten eine Ursache für Verhaltensweisen zu sehen, die als problematisch bezeichnet werden können; z.B. die zunehmenden Aggressionsneigungen von Kindern, ihr überstarker Bewegungsdrang, ihre Konzentrations- und Kommunikationsschwächen, ihre Wahrnehmungsstörungen. Die Mitarbeiterinnen im Kigateam arbeiten bereits viele Jahre zusammen und haben beim Rückblick auf die langjährige pädagogische Arbeit mit den Kindern eindeutige Veränderungen in diese Richtung festgestellt.

Deshalb erschien es uns notwendig, Erfahrungsräume im Kindergarten zu schaffen, in denen Kinder

sich Impulse für ihre Entwicklung holen können. Als Konsequenz aus diesen Überlegungen kamen wir nicht darum herum, die Kindergartenstruktur etwas zu verändern. Eine „äußere“ Veränderung bedeutete die Auflösung des bisherigen Raumteilverfahrens (ein Gruppenraum war in mehrere Funktionsecken eingeteilt), zugunsten großzügiger Erfahrungsbereiche, d.h. ganze Funktionsräume. Es gibt jetzt bei uns *einen Turnraum, einen Ruheraum, eine Werkstatt, eine Puppenwohnung, eine Bauecke* und für alle Kinder *eine Cafeteria*, die auch schon einmal nach der Frühstückszeit als „Schulzimmer“ für unsere „Großen“ benutzt wird, sowie ein von Eltern umgestaltetes *schönes Freigelände, mit Amphitheater und Wasserpumpenlauf!*

# Görge

... die Frischmärkte in Braunschweig!

## Neueröffnung am Welfenplatz im November!

Zur Aufrechterhaltung der notwendigsten Versorgung haben wir im Steinsetzerweg 25 (ehemalige Post) eine Verkaufsstelle eingerichtet.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Früher gab es in jedem der 3 Gruppenräume von je 50m<sup>2</sup> eine kleine Bau-, Lese-, Mal-, Spiel-, Puppen- u. Frühstücksecke. 25 Kinder wurden von 2 Fachkräften in einem Raum betreut, die alle ganz unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen hatten. Wollten zu viele Kinder gleichzeitig frühstücken, mussten wir das Spiel unterbrechen und einräumen. Danach drängten fast auch alle Kinder gleichzeitig in den Waschraum, um die Zähne zu putzen (3 Waschbecken!).

Inzwischen haben sich alle daran gewöhnt, nach ihren Bedürfnissen am jeweiligen Tag den jeweiligen Raum aufzusuchen, um dort die Möglichkeiten

zu nutzen. Gefrühstückt wird etwa in der Zeit von 8 - 10 Uhr in der Cafeteria. So ist eine eigene Zeiteinteilung möglich, ohne andere einzuschränken. An verschiedenen Tagen gibt es feste Angebote mit verbindlicher Teilnahme! Unser Miteinander ist zufriedener, fröhlicher und großzügiger geworden.

Der Einsatz der Mitarbeiterinnen basiert jetzt öfter auf dem „Fachfrauenprinzip“, d.h. die Mitarbeiterinnen können nach ihren besonderen Fähigkeiten eingesetzt werden. In jedem Team gibt es Mitarbeiter, die bestimmte Dinge besonders gut können. Davon profitieren wir jetzt alle. Es macht uns die Arbeit effektiver und etwas leichter. Wir können inzwischen anbieten: Wer Bewegung braucht, darf das auch etwas lauter dort tun, wo es niemanden stört (Turnraum). Wer jedoch Ruhe sucht, findet sie dort vor, wo laute Störer rausgeschickt werden (Ruheraum) und wer in Ruhe werkeln und ausprobieren möchte, tut es in der Werkstatt unter Anleitung, wenn er sie braucht. Es herrscht trotzdem kein „Chaos“ und die Kinder können auch nicht nur „machen, was sie wollen!“

Ganz im Gegenteil: diese Form des offeneren Kindergartens erfordert ein Einhalten von bestimmten Regeln, gute Absprache untereinander und eine exakte Planung, sowie das Einhalten eines straffen Zeitplans. Es gibt bestimmte wichtige Rituale (Morgenrunde), Kontrolle (Anwesenheit und Teilnahme), feste Auf-



Die Leiterin des Kindergartens Angela Klinger mit Kindern im Amphitheater.

räumzeit, Stammgruppen mit „ihren“ Gruppenerzieherinnen und immer wieder gemeinsame Treffen der Kinder und Erwachsenen um Wichtiges für Klein und Groß abzusprechen. Jeder wird ernstgenommen, „wird abgeholt wo er steht“ und ist wichtig! Ein großer Vorteil ist inzwischen, dass jedes Kind jede Mitarbeiterin kennt und auch umgekehrt kennen alle Mitarbeiterinnen jedes Kind. Das ist für eine Beurteilung eines jeden Kindes auch im Austausch mit Eltern sehr hilfreich. Wir beobachten bereits eine positive Veränderung der Verhaltensweisen und der Entwicklung der Kinder! Fazit: Der Mut zur Veränderung hat sich gelohnt.

Wir haben geplant, ausprobiert, verändert, kritisch betrachtet, viel Zeit investiert, sind weiter motiviert und einsatzbereit! Es macht einfach Spaß!

Wer uns besuchen möchte, ist herzlich eingeladen.

P.S. Hätten wir 3 Wünsche frei, würden wir uns 1. einen zusätzlichen Raum 2. ein paar Stunden mehr Vorbereitungszeit pro Kollegin und 3. eine allzeit bereite Vertretungskraft wünschen!

Angela Klinger u. Team

## KKS Mascherode Schützenfest 2004 – Königsproklamation

Von Harald Krebs

■ Am Sonnabend, dem 26.06.2004 wurde das Schützenfest des Kleinkaliber-Schützenvereins Mascherode mit einem Umzug eröffnet, bei dem das alte Königshaus 2003 abgeholt wurde. Bei einer Zwischenstation spendierte das bisherige Königshaus einen zünftigen Imbiß.

Pünktlich um 20 Uhr erreichten alle den Saal der Gaststätte "Zum Eichenwald", der mit diesem Eintreffen geöffnet wurde. Nachdem alle Platz genommen hatten und die ersten Getränkebestellungen ausgeliefert wurden, begrüßte die 1. Vorsitzende des KKS, Rita Wörndel, als Ehrengäste vom Kreisschützenverband den Kreisjugendleiter Klaus Dinkelbach und Gattin, alle Gründungs- und Ehrenmitglieder unseres Vereins und die Abordnun-

gen der Grünen Gilde und der Schützengruppe Lindenberg.

Weiterhin begrüßte sie vom Volksfestausschuß Wolf-Dieter Schuegraf und Gattin, von der Mascheroder Karnevalsgesellschaft Hans-Peter Richter und Gattin, sowie von der Nachbarschaftshilfe Südost Lothar Rasehorn mit Gattin.

Der Spielmannszug Schladen unter der Stabführung von Wolfhard Dietrich wurde ebenso wenig vergessen wie der Festwirt Andreas Frehde mit seiner Gattin und den Bedienung. Als Kapelle wurden wieder die "Sound Brothers" vorgestellt.

Danach überreichte Rita Wörndel die goldene Nadel des KKS für 40-jährige Mitgliedschaft an Angelika Bötöl und Ruth Knoblauch. Beide erhielten auch von Klaus Dinkelbach die Ehrennadel in Gold vom Deutschen Schützenbund.



# Echt cool...

... aber irgendwie  
nix für uns – kuschlig,  
warm, gemütlich wird's  
mit der Sanitär- und  
Heizungstechnik  
von H.-G. Voges

**H.-G. Voges**  
Sanitär-Heizung GmbH

Rohrkamp 8  
38126 Braunschweig  
Tel. 05 31 - 69 32 49  
Fax 05 31 - 69 53 46

**Notdienst: 01 70 - 22 43 670**



Das Mascheroder Königshaus (von links): Jörg Emde, Wiebke Ociecka, Dennis Ociecka, Waltraut Dräger, Bernd Bittner, Bärbel Havekost, Rita Wörndel, Wolfgang Mesecke. Foto: H. Krebs

Königshauses die Proklamation der neuen Majestäten erfolgen. Es wurde vorher noch bekannt gegeben, dass es zwei neue Königsketten gibt, die einmal von Heinrich Pape und weiter von der Öffentlichen Versicherung gespendet wurden.

Jetzt war es soweit, dass die mit Spannung erwartete Proklamation der neuen Schützenkönige und -königinnen erfolgen konnte. Es wurden mit den entsprechenden Scheiben und Schützenketten geehrt:

Als weiterer Höhepunkt wurden die Mitglieder mit 50-jähriger Zugehörigkeit zum KKS aufgerufen. Dies waren Siegbert Schölecke, Kurt Bartsch, Gerhard Klinzmann, Heinrich Bötöl und Rudolf Storchmann. Leider erkrankt waren Bernhard Meinecke und Fritz Ganz. Diesen langjährigen Mitglieder wurde von Rita Wörndel ein Becher für 50-jährige Mitgliedschaft mit herzlichen Glückwünschen vom Verein überreicht. Klaus Dinkelbach konnte diesen Jubilaren die Ehrennadel in Gold, verbunden mit den besten Grüßen vom Kreisschützenverband, überreichen. Stellvertretend für alle Jubilare bedankte sich Rudolf Storchmann und gab einen interessanten Rückblick aus den vergangenen Jahrzehnten.

Das silberne Senioren-Sportabzeichen haben Bärbel und Rudolf Habekost errungen, das Ihnen auch an diesem Abend überreicht wurde.

Dann verkündete die 1. Vorsitzende Rita Wörndel, dass der Verein 50 Liter Freibier aufgelegt hat. Ein Applaus war hier sicher!

Nach einer musikalischen Einlage des Spielmannszuges Schladen, bei der natürlich auch die Hymne des KKS "Die Tippelbrüder" nicht fehlen durfte, sollte um 21 Uhr nach Aufruf des alten

- Großer König: **Wolfgang Mesecke** Teiler: 481,8
- Große Königin: **Bärbel Havekost** Teiler: 982,1
- Kleiner König: **Bernd Bittner** Teiler: 1079,3
- Kleine Königin: **Waltraut Dräger** Teiler: 2019,5
- Schülerkönigin: **Wiebke Ociecka** Teiler: 528,7
- Volkskönig: **Jörg Emde** Teiler: 42,6
- Festkönigin: **Rita Wörndel** Teiler: 253,8
- Glückskönig: **Dennis Ociecka** Ringe: 30
- Kinderkönig: **Hannes Ricke** Teiler: 1021,9
- Kinderkönigin: **Katie Ricke** Teiler: 1409,3

Danach spielte die Kapelle "Sound Brothers" zum Ehrentanz des Königshauses auf. Das neue Königshaus bedankte sich mit einer Spende von 30 Liter Freibier.

Die Nacht wurde lang, für einige noch länger, der Schlaf jedoch nur kurz, aber das tat dem Vergnügen keinen Abbruch.

Sonnabend, 20. November, 18 Uhr

### Konzert in Kirche Mascherode

■ Zu Gast sind die *Maxim Kowalew Don Kosaken*. Geboten werden geistliche und weltliche Lieder aus der russischen und orthodoxen Tradition. Ein Genuss, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

# Die Polizeireform der Landesregierung sorgt für weniger Polizeipräsenz in Braunschweig

## Braunschweig verliert unterm Strich 73 Polizeibeamte

Die Redaktion von Südnachrichten/Mascherode Aktuell sprach mit dem Landtagsabgeordneten Klaus-Peter Bachmann (SPD), Mitglied des Innenausschusses, über Auswirkungen der Polizeireform. ► Herr Bachmann, der zukünftige Polizeipräsident Döring stellte vor einiger Zeit sein Organisationskonzept für die Braunschweiger Polizei vor. Er sagte „Es gibt keine Verschlechterung der Situation“ – Stimmt das?

An seiner These gibt es doch starke Zweifel. Die Polizeikommissariate im Heidberg und in Querum, die bisher rund um die Uhr besetzt waren, werden zu nachts geschlossenen Polizeistationen herunterstuft. Der erfolgreiche zivile Streifendienst wird als eigenständige Dienststelle aufgelöst und zu einer Verfügungsgruppe mit der Zusatzaufgabe

„Verkehrsüberwachung“ gemacht. Insgesamt gib es unterm Strich 73 Planstellen weniger in unserer Stadt.

► Dörings Argument ist, dass Braunschweig im Landesvergleich derzeit zu viel Beamte habe und darum diese Reduzierung vertretbar und notwendig sei.

Das würde ja bedeuten, wir waren bisher „überversorgt“. Nein, die bisherige SPD-Landesregierung hatte die Großstädte Hannover und Braunschweig bewusst besser ausgestattet. Zumindest in Braunschweig konnte der ausgeschiedene Polizeipräsident Ahlers ja auch mit ständig besseren Aufklärungsquoten punkten. Zum Schluss seiner Amtszeit waren die Braunschweiger Zahlen die besten im Landesvergleich. Polizei braucht man da, wo die

# TRENNKOST

... ist die intelligente Lösung.

- Sie möchten Ihr Gewicht reduzieren und dauerhaft halten?
- Sie möchten Ihre Gesundheit verbessern?

- Es ist ganz einfach! -

Ich zeige Ihnen, wie es geht!

TRENNKOST – Seminare  
und Ernährungsberatung  
Iris Lorenz

In den Springäckern 54  
38126 Braunschweig - Mascherode



Bitte rufen Sie mich an!  
Tel: 05 31 - 877 01 77

Risiken besonders hoch sind.

► Heißt das, die Großstädte müssen bei dieser Reform für die Fläche herhalten?

Im Prinzip ja, statt mehr Polizei einzustellen hat man nur die Verteilung der bereits vorhandenen Polizisten zu Lasten der Ballungsräume verändert. Die Landesregierung hat für die nächsten Jahre 1000 zusätzliche Einsatzkräfte versprochen. Dieses Versprechen ist bereits gebrochen, in diesem Jahr passiert gar nichts und jetzt versucht man mit Verrechnungstricks da heraus zu kommen.

► Was bedeutet denn nun die Umwandlung der Kommissariate Heidberg und Querum in Polizeistationen?

Grosse Teile des Einsatz- und Streifendienstes fallen dort weg. Der Süd-Osten muss dann von der Weststadt aus mit versorgt werden, der Nord-Osten vom Kommissariat in der Guntherstrasse und das 1. PK in der Münzstrasse wird für das Gebiet innerhalb des „Wilhelminischen Ringes“ zuständig und nicht nur für das Gebiet innerhalb der Okerumflut. Bei über siebzig Dienstkräften weniger wird der Ausfall von Streifenwagenbesetzungen wohl nicht voll kompensiert werden können. Ob man dann von der Weststadt aus auch ständig im Heidberg oder gar in Rautheim „Streife fährt“, werde ich mit Argusaugen beobachten. Ich habe der zukünftigen Leiterin der Polizeiinspektion Braunschweig, Frau Müller, dringend geraten, an den nachts geschlossenen Dienstgebäuden im Heidberg

und in Querum wenigstens Notruf-Einrichtungen anzubringen. Wenn Bürger in der Nacht vor geschlossenen Polizeigebäuden stehen, ist das schon mehr als unangenehm.

► Das hört sich so an, als ob Sie sich schon fast mit der Situation abgefunden hätten?

Nein, aber die Entscheidungen sind gefallen. Die SPD-Landesregierung hat einmal gesagt, „Wir sorgen für mehr Polizei und die Bürger achten verstärkt auf ihre Nachbarschaft“. Wir hatten in unserer Stadt für mehr Polizei gesorgt – im Rahmen dessen, was finanzierbar war. Wir hatten damit auch Erfolg, die Aufklärungsquoten haben das bewiesen. CDU und FDP sorgen – trotz aller gegenteiligen Öffentlichkeitsarbeit – erst einmal für weniger Polizei. Ich werde mir die praktischen Auswirkungen – insbesondere die zukünftigen Erfolgs-, hoffentlich nicht Misserfolgsstatistiken – sehr genau anschauen.

► Wie wollen Sie das praktizieren mit dem „Hinschauen“?

Ich fahre regelmäßig seit 10 Jahren als Abgeordneter nachts mit der Polizei mit, im 1. Polizeikommissariat, im Heidberg und beim Zivilen Streifendienst. Nach Inkrafttreten dieser Reform werde ich das sogar noch verstärken.

► Herr Bachmann, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

Anzeige Gutscheine wie bisher

# Kinderfest des Stadtteilarbeitskreises „Runder Tisch“

(Rautheim, Südstadt, Lindenberg, Mascherode, Elmaussicht )

Meike Kirchhübel und Florian Bachmann,  
Kinder- und Jugendzentrum Roxy

Am 12. September gab es nach einjähriger Unterbrechung wieder ein Kinderfest – diesmal auf der Grünfläche Griegstraße.

Nach einem stürmischen Aufbau und fliegenden Zelten konnte um 14 Uhr Ratsherr Martin Weißeno das schon fast traditionelle Kinderfest des Stadtteilarbeitskreises „Runder Tisch“ eröffnen. Der Spätsommer zeigte sich dann von seiner besten Seite und so konnten sich die Organisatoren über mehr als 450 Besucher freuen.

Es gab Stande von der Jugendfeuerwehr Mascherode, des Roten Kreuzes, der Polizei, der Grundschule Mascheroder Holz, der Modell – Ei-



Foto: www.bs4u.net

senbahner und den Kinder- und Jugendzentren Rautheim und Roxy. Die Jungen und Mädchen konnten sich an vielen Spielgeräten ausprobieren oder sich

alternativ verbinden oder verhaften lassen.

Der Box – Club 72 e.V kümmernte sich um das leibliche Wohl der Kinder und Eltern. Der SV Lindenberg präsentierte seine neue Cheerleading- und Jazzdance-Show die von den Zuschauern mit viel Applaus bedacht wurde. Die Mädchen der Jonglier AG der Grundschule Mascheroder Holz wirbelte mit Keulen und Bällen und zeigten den Umstehenden ihr Können.

Das Fest bot abwechslungsreiche Erlebnisse für die Kinder und „so ganz nebenbei“ sammelte der Runder Tisch Spenden für neues Spielgerät im Lönsparc.

Die Kinder der Stadtteile wären sicherlich begeistert, wenn auch im nächsten Jahr wieder ein tol-



Foto: www.bs4u.net

Die Cheerleading-Show des SV Lindenberg war beeindruckend.

les Kinderfest in einem der Stadtteile im Stadtbezirk stattfinden würde.

Mehr Eindrücke vom Kinderfest gibt es für Internet-Nutzer unter [www.bs4u.net](http://www.bs4u.net).

*SEIT ÜBER 20 JAHREN IN IHRER NÄHE !*



**Kosmetik-Praxis  
Mascherode**  
Brigitte Olnhoff

Gesichts- und Körperpflege  
Massagen – Acne-Probleme  
dekorative Kosmetik  
Maniküre  
med. Fußpflege

Telefon: 0531/63942  
Haarsweg 1, 38126 Braunschweig-Mascherode  
Termine nach Vereinbarung

**10** *ÑKostenloser Lichttest vom 1. bis 31. Oktober!*

Wir machen, dass es fährt.

**Frank Klinzmann**

**Alles  
rund  
ums Auto**

**TÜV**  
Montag  
Dienstag  
Mittwoch  
Donnerstag

Schmiedeweg 1  
38126 Braunschweig

Tel. 0531/262600  
Fax 0531/262601  
[www.klinzmann.go1a.de](http://www.klinzmann.go1a.de)

**LICHT  
test  
2004**

# „Herbst-Spezial“ 2004

■ Liebe Mitbürger, wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein „Herbst-Spezial“-Programm anbieten zu können. Genießen Sie Braunschweig im Herbst mit der SPD!

**Eine Anmeldung ist aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich beim SPD-Unterbezirk Braunschweig, Schloßstr. 8, Tel.: 0531/ 4809821.**

▶ Dienstag, 12.10. 14.00 Uhr

## Braunschweig – eine Hafenstadt?

eine Führung durch den Braunschweiger Hafen.

Treff: BS Hafenstraße 14, Verwaltungsgebäude

▶ Dienstag, 12.10. 15.00 Uhr

## Kultur der Erinnerungen

Braunschweiger Begegnungen von Gerstäcker zu Lessing – Spaziergang mit Dr. Biegel.

Treff: Friedhof Magni, Eingang Ottmerstraße

▶ Mittwoch, 13.10. 16.00 Uhr

## Braunschweig von oben

Rundblick übers Braunschweiger Land mit Pfarrer Peter Kapp.

Treff: Andreaskirche, Eingang Alte Waage



■ Schadstoffe sind ein großes Gefahrenpotenzial, wenn sie nicht fachgerecht entsorgt werden. Liefern Sie daher Problemabfälle (max. 20 Liter) unbedingt am Schadstoffmobil ab. Die Haltestellen werden eine Stunde lang aufgesucht.

Angenommen werden: Lack- und Ölfarben, Lösungsmittel, Säuren, Chemikalien, Laugen, Haushalts- und Abflussreiniger, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Rostschutzmittel, Bauschaumdosen, Medikamente, Batterien u.ä.

▶ Freitag, 15.10. 10.00 Uhr

## Theater, Theater

ein Blick hinter die Kulissen des Staatstheaters

Treff: Am Staatstheater, Bühnengang

▶ Montag, 18.10. 15.00 Uhr

## Braunschweigs langer Heinrich

Heizkraftwerk Mitte, Besichtigung der Anlagen

Treff: Pfortner HKW, Reierstraße (Hamburger Str., zwischen BMW und Holzberg)

▶ Dienstag, 19.10. 15.00 Uhr

## Kultur der Erinnerungen

Braunschweiger Begegnungen von Campe zu Vieweg. Spaziergang mit Dr. Biegel

Treff: Friedhof Magni 2, Eingang Ottmerstraße

▶ Mittwoch, 20.10. 15.00 Uhr

## Heinrich – der Löwe von Braunschweig

- die Burg, der Rittersaal. Führung mit Dr. Walz.

Treff: Museum Burg Dankwarderode, Burgplatz

▶ Donnerstag, 21.10. 19.00 Uhr

## Besuch der Sternwarte Hondelage

Planeten, Sterne und mehr....

Treff: Grundschule Hondelage,

In den Heistern 5 b.

Die nächsten Termine im Stadtbezirk sind:

- ▶ Elmaussicht Reitlingstraße (Festplatz)
  - Freitag 13.00 – 14.00: 19.11 und 17.12.
- ▶ Lindenberg siedlung Lindenbergplatz 6
  - Freitag 14.15 – 15.15: 29.10. und 26.11.
- ▶ Mascherode Am Kleinen Schafkamp / Ecke Pfarrkamp
  - Freitag 14.15 – 15.15: 05.11. und 03.12.
- ▶ Rautheim Lehmweg / Ecke Gemeindefstraße (an der Telefonzelle)
  - Freitag 14.15 – 15.15: 19.11. und 17.12.
- ▶ Südstadt Welfenplatz (vor Eingang Roxy)
  - Freitag 13.00 – 14.00: 05.11. und 03.12.

Weitere Auskünfte erteilt die Stadtreinigung Braunschweig GmbH unter Telefon 470 - 62 83 und 470 - 62 86.